

Vorstoß in eine neue Dimension

Die Versorgung komplexer Aortenaneurysmen

Kontakt



Dr. Kristian Nitschmann
Chefarzt

Tel. 02921/90-2981

Die Behandlung von Aortenaneurysmen, einer Erkrankung der Hauptschlagader, ist seit Jahren ein Schwerpunkt der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie am KlinikumStadtSoest. Mit der Etablierung der Therapie des thorako-abdominellen Aortenaneurysmas sind die Mediziner nun in eine neue Dimension der Versorgung vorgestoßen. Sie ermöglicht, dass mit einem einzigen Eingriff Aneurysmen in Brust- und Bauchraum gleichzeitig ausgeschaltet werden.

Ein Aneurysma stellt eine spindel- oder sackförmige Erweiterung eines arteriellen Blutgefäßes dar. Wenn ein solches Aneurysma einreißt oder platzt, schwebt der Betroffene in akuter Lebensgefahr. „Das kann verhindert werden durch den Einsatz einer Stentprothese“, erklärt Dr. Kristian Nitschmann, Chefarzt der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie. Eine Stentprothese ist ein mit Kunststoff ummanteltes, röhrenförmiges Drahtgeflecht, das in die Schlagader eingeführt wird und dort als Gefäßstütze dient. Das Blut fließt hindurch und das Aneurysma wird so ausgeschaltet.

Neu: Simultane Stentversorgungen der Brust- und der Bauchaorta

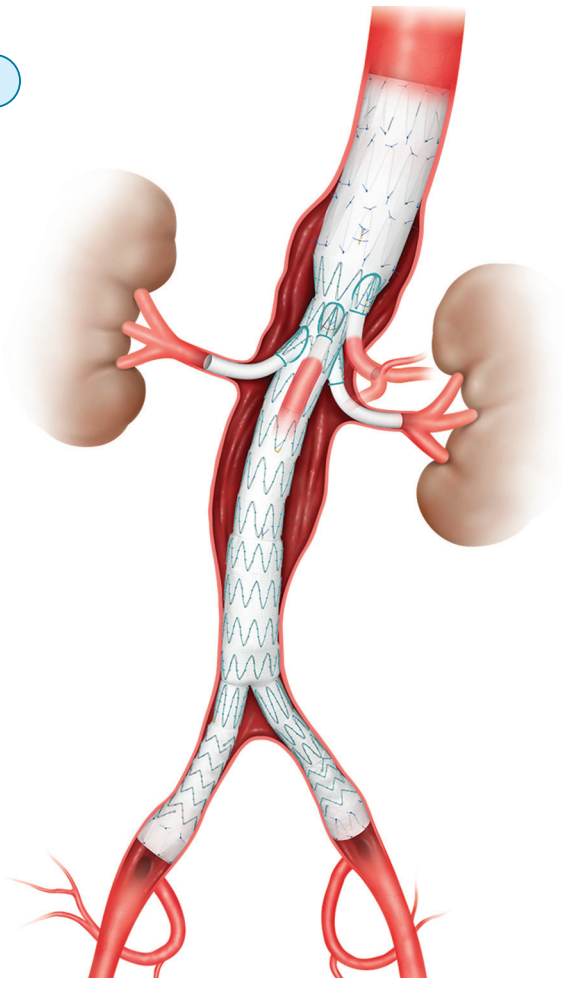
Mindestens zehn Prozent der Patienten, die an einer Erkrankung der Aorta, der Hauptschlagader, leiden, haben ein Aneurysma sowohl im Brust- als auch Bauchbereich. Um beides zu behandeln, mussten in der Vergangenheit entweder mehrere Eingriffe mittels Katheter vorgenommen oder in einer großen Operation Bauch- und Brustraum des Patienten geöffnet werden. Die am KlinikumStadtSoest etablierte moderne Methode ermöglicht Stentprothesen-Implantationen in der Brust- und Bauchaorta mit simultaner Stentversorgung der Eingeweidearterien (Eingeweideschlagadern), ohne Brust- und Bauchraum zu öffnen.

„Eine große Operation, die mit einer höheren Sterblichkeits- und Querschnittslähmungsrate verbunden ist, kann dadurch vermieden werden“, nennt Dr. Nitschmann einen der Vorteile dieser Methode. Für den Eingriff werden lediglich zwei Schnitte an der Leiste benötigt sowie oftmals noch ein zusätzlicher Zugang zu der Achselarterie. Über einen mittels Katheter platzierten Führungsdraht werden dann gefensterte oder verzweigte Stentprothesen eingebracht, die kleine Öffnungen beziehungsweise Seitenarme haben.

„Durch diese Bauweise der Stentprothesen können komplexe Aneurysmen von der Blutzirkulation ausgeschlossen, aber gleichzeitig die Blutversorgung der Nierenarterien, Eingeweidearterien oder inneren Beckenarterien sichergestellt werden“, erklärt Dr. Kristian Nitschmann. Für den Eingriff wird neben einem Operationssaal mit Angiografieeinheit ein erfahrenes Ärzteteam unterschiedlicher Fachrichtungen sowie geschultes Pflegepersonal benötigt.

Bei den Aortenprothesen handelt es sich um Sonderanfertigungen, die zwischen 20.000 und 35.000 Euro kosten. Denn diese müssen zum Teil nach Durchführung einer Computertomografie für den jeweiligen Patienten maßgefertigt werden. „Bei einer Behandlung im KlinikumStadtSoest übernehmen die Krankenkassen diese Kosten, da wir ein zertifiziertes Gefäßzentrum sind“, so Dr. Kristian Nitschmann.

1



2

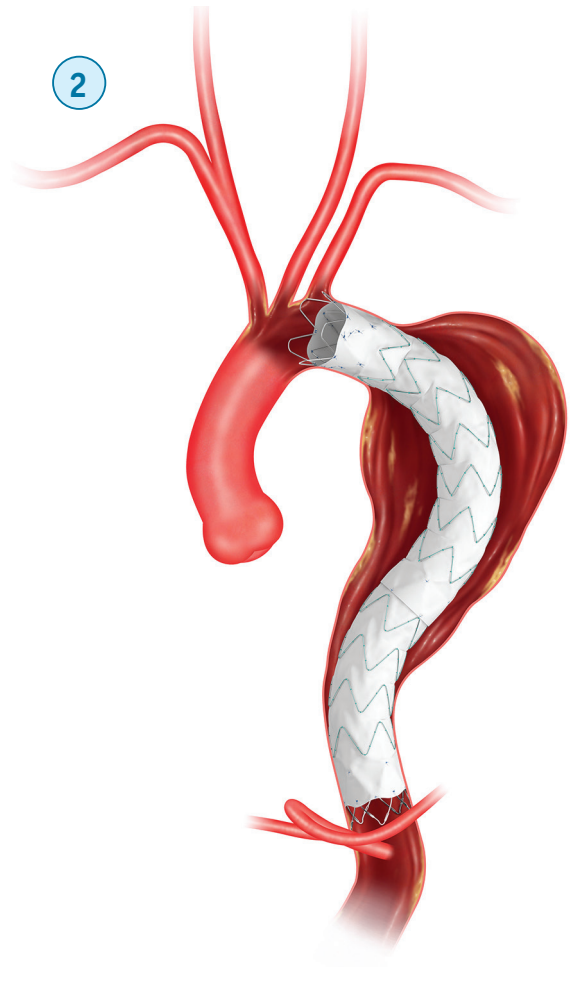


Bild 1:

Modell für eine komplexe Versorgung durch eine Prothese mit Seitenarmen.

Bild 2: Versorgung eines Brustschlagaderaneurysmas mit einer Stentprothese.

Fotos: Permission for use granted by Cook Medical, Bloomington, Indiana

Richts + Chedor
Sanitätshaus und Orthopädietechnik



Unsere Öffnungszeiten im KlinikumStadtSoest:
Montag bis Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

Die Öffnungszeiten unserer
acht Standorte finden Sie unter
www.richts-chedor.de

Wir möchten, dass es Ihnen bestens geht!

Wir versorgen Sie mit:

Bandagen
Rollatoren
Gehhilfen
Kompressionsstrümpfen
Orthesen
und vielem mehr in: